

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie bereits im Mitteilungsblättje Nr. 7/21 berichtet, ist Uersfeld eine von sieben neuen Modellkommunen für das Projekt „WohnPunkt Rheinland-Pfalz“.

Im Rahmen des Projektes wird der Ortsgemeinde personelle Unterstützung von Frau Monika Schneider, Kölner Agentur für Wohnkonzepte, zur Verfügung gestellt, um entsprechende Lösungen zu erarbeiten. Dazu gehören Bedarfsermittlung, Beratung bei der Suche nach einem Standort und einem Investor, Vermittlung eines Dienstleisters und Aufzeigen von Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

In der letzten Gemeinderatsitzung stellte Frau Monika Schneider, Herrn Bürgermeister Johannes Saxler, den Gemeinderatsmitgliedern sowie den anwesenden Zuhörern das Projekt näher vor. In ihrer Präsentation wurden von ihr die Möglichkeiten sowie die Chancen beschrieben, welche eine Umsetzung für unsere Gemeinde bieten kann. Von Bürgermeister Johannes Saxler wurde die Initiative sehr begrüßt und er bot bei der Umsetzung seine Hilfe an.

Die Präsentation ist auf unserer Internetseite unter [www.oberes-elztal.de/2011/ortsgemeinden/uersfeld/grafiken/praesentation.pdf](http://www.oberes-elztal.de/2011/ortsgemeinden/uersfeld/grafiken/praesentation.pdf) Sie abrufbar.

Seit 2014 hat das Projekt „WohnPunkt RLP“ nun schon 44 Kommunen bei der Umsetzung von Wohnprojekten für Seniorinnen und Senioren begleitet. In vielen Kommunen konnten innovative Wohnangebote geschaffen werden, was es Menschen ermöglichte, weiter in ihrem vertrauten Umfeld wohnen zu bleiben.

Mit „WohnPunkt RLP – Wohnen mit Teilhabe“ unterstützt das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz die Kommunen bei der Umsetzung ihres Vorhabens durch Beratung und Begleitung bei der Planung und Entwicklung ihrer Projekte. Dabei geht es zum Beispiel um die Bedarfsermittlung, den Standort, barrierefreien Umbau, sozialrechtliche Fragen und darum, wie die Einbindung in das Dorfleben organisiert werden kann. Vor Ort werden mit den Bürgerinnen und Bürgern passende Lösungen entwickelt – unterstützt von einem Netzwerk von Experten. Am Ende des ersten Jahres der Begleitung steht dann ein ortsangepasster Vorschlag, mit dem die Kommune ihr Wohnprojekt für ältere und pflegebedürftige Menschen umsetzen kann.

Beispiele für Wohnen mit Teilhabe können sein: Mehrgenerationenwohnen, barrierefreies Wohnen mit Pflege- und Unterstützungsangeboten, Wohn-Pflege-Gemeinschaften, Dorfmitteprojekte mit Tagespflege oder Betreuung.

Im anschließenden Informationsgespräch der Anwesenden wurde vereinbart, dass im weiteren Verlauf die Gemeinde ein Projektteam benennen wird. Das Projektteam soll auch aus der Mitte der Bürgerinnen und Bürger kommen und unsere Bevölkerungsgruppen widerspiegeln.

Das Projektteam arbeitet mit der Koordinierungsstelle WohnPunkt RLP beauftragten Projektbegleiterin, Frau Schneider, im Rahmen eines Projekt tandems eng zusammen. Dies umfasst insbesondere die organisatorische Vorbereitung von Projektterminen und die Beratung in Fragen der bisherigen Entwicklungen und den zu beteiligenden Institutionen bzw. Personen.

In einer weiteren Funktion sichert das kommunale Projektteam den Wissenstransfer in die örtlichen Gremien sowie an die Bürgerinnen und Bürger.

Wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, bitte melden Sie sich bei mir.

Vor diesem Hintergrund, und der Gewissheit, dass für die Umsetzung noch ein weiter Weg vor uns liegt, wünsche ich uns eine friedvolle Zeit und ein gutes Gelingen.

Ihr

Andreas Daniels